



Elterninformationen zur Kommunikationsstudie

**Titel der Studie: *Entwicklung und Flexibilität
multimodaler Kommunikation bei sozialen Aktivitäten***

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

herzlich willkommen bei unserer Studie „Entwicklung und Flexibilität multimodaler Kommunikation bei sozialen Aktivitäten"! Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an diesem Projekt.

**Fachbereich Geowissenschaften:
Sektion Paläoanthropologie
AG Pathways to Language**

Studienleitung: Wytse Wilhelm, M. Sc.

Projektleitung: Dr. Marlen Fröhlich

Kooperationspartnerin: Prof. Dr. Claudia Friedrich

Administration: Ursula Münster

Kontakt (vormittags): Ursula Münster

Telefon: +49-(0)7071-29-76509

E-Mail: ursula.muenster@uni-tuebingen.de

Kontakt (nur E-Mail): Wytse Wilhelm, M. Sc.

E-Mail: [wytsse.wilhelm@uni-tuebingen.de](mailto:wytse.wilhelm@uni-tuebingen.de)

Wir untersuchen, wie Kinder beim gemeinsamen Spielen kommunizieren – besonders dann, wenn das Spiel kurz unterbrochen wird. Dabei interessiert uns besonders, wie Gesten mit dem Spracherwerb zusammenhängen. Dafür untersuchen wir Kinder, die gerade sprechen lernen und Kinder, die bereits sprechen können. Wir untersuchen verschiedene Forschungsfragen: Welche Gesten verwenden Kinder, wenn sie noch nicht sprechen? Wie kombinieren sie diese Gesten? Welche Gesten verwenden Kinder, wenn sie sprechen können? Wie kombinieren sie diese Gesten mit Sprache? Außerdem möchten wir besser verstehen, wie sich Sprache evolutionär entwickelt hat.

a) Wie sieht der allgemeine Ablauf aus?

Die Studie besteht aus Videoaufzeichnungen während vier kurzen Spielen, die das Kind mit einem Mitglied unseres Forschungsteams (Wytse Wilhelm) spielt. Die Studie findet nach Absprache an der Universität Tübingen statt. Die Datenerhebung findet zwischen August 2026 und März 2027 statt. Die Dauer der Studie beträgt pro Kind maximal eine Stunde.

Welche Daten erheben wir?

Die Studie wird nach einem Protokoll durchgeführt, das als „Interruption Paradigm“ bezeichnet wird. Das bedeutet, dass der Forscher und das Kind zusammen vier einfache Spiele, teilweise mit Spielzeugen, spielen, wobei der Forscher sie kurzzeitig unterbricht. Die Interaktionen werden gefilmt. Wenn das Kind in irgendeiner Weise Bedrängnis oder Verärgerung zeigt, wird das Spiel pausiert, und wenn nötig, die Studie abgebrochen.

Diese Methode wird bereits in vielen Studien verwendet. Einige dieser Studien wurden in Deutschland durchgeführt, zum Beispiel von Warneken et al. (2006; „Cooperative Activities in Young Children and Chimpanzees“) und Gräfenhain et al. (2009; “Young Children’s Understanding of Joint Commitments”).

Zusätzlich zu diesen Videodaten werden wir die folgenden Informationen über Ihr Kind erfragen:

- Vorname
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- Zu Hause gesprochene Sprache(n)
- Anzeichen einer atypischen Sprachenentwicklung

Die einzigen Daten, die über den Zeitraum der Datenerhebung hinaus gespeichert werden, sind das Alter Ihres Kindes in Monaten, das Geschlecht und die zu Hause gesprochenen Sprachen.

b) Was geschieht mit den Daten?

Die im Rahmen dieser Studie erhobenen, oben beschriebenen Daten und persönlichen Mitteilungen werden vertraulich behandelt. Personen, die am Projekt mitarbeiten und durch direkten Kontakt mit Ihnen über personenbezogene Daten verfügen, unterliegen der Schweigepflicht. Des Weiteren erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Studie in anonymisierter Form, d. h. ohne, dass die Daten Ihnen oder Ihrem Kind zugeordnet werden können.

Die Erhebung Ihrer oben beschriebenen persönlichen Daten erfolgt vollständig anonymisiert, d. h. an keiner Stelle wird Ihr Name oder der Name Ihres Kindes notiert. Die Daten Ihres Kindes speichern wir unter einem persönlichen Codewort, das Sie selbst anhand einer Regel erstellt haben und das außer Ihnen niemand kennt. Das heißt, es ist niemandem möglich, die Daten Ihres Kindes mit Ihrem Namen oder dem Namen Ihres Kindes in Verbindung zu bringen. Durch das Codewort können wir die Betroffenenrechte gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) sicherstellen. Das heißt, Sie können jederzeit die Löschung der von Ihrem Kind erhobenen Daten verlangen. Dazu müssen Sie uns nicht Ihren Namen oder den Namen Ihres Kindes verraten, sondern nur Ihr Codewort. Für die Erstellung Ihres Codeworts erhalten Sie die Anleitung „Wie erstellen Sie Ihr persönliches Codewort?“ Dieses Blatt verbleibt bei Ihnen. Bewahren Sie es bitte sorgfältig auf, damit Sie später bei Bedarf die Löschung Ihrer Daten verlangen können.

Die Videoaufnahmen sind zu Beginn nicht vollständig anonymisiert. Bis zur vollständigen Anonymisierung besteht die geringe Wahrscheinlichkeit, dass eine an der Datenauswertung beteiligte Person ein Kind erkennt. Aus diesem Grund unterliegen alle an der Auswertung beteiligten Personen der Schweigepflicht und dürfen unter keinen Umständen vertrauliche Informationen an Dritte weitergeben. Da Ihr Kind in den von uns gemachten Aufnahmen potenziell erkannt werden kann, haben Sie das Recht, diese Aufnahmen jederzeit löschen zu lassen, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Um die Löschung der von Ihrem Kind gesammelten Daten zu verlangen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und nennen Sie uns das von Ihnen gewählte Codewort mit der Bitte um Löschung.

Die Videoaufnahmen werden spätestens bis zum 31. Dezember 2031 gelöscht. Die Videoaufnahmen werden auf externen Festplatten in einem verschlossenen Schrank aufbewahrt.

Bei der Entfernung der Videoaufnahmen werden die persönlichen Codewörter durch Zufallscodes ersetzt, sodass alle Daten vollständig anonymisiert sind und niemand Ihre Daten mit Ihnen oder Ihrem Kind in Verbindung bringen kann.

Sobald die Daten vollständig anonymisiert sind, können die von uns erhobenen Datensätze nicht mehr gelöscht werden. Die anonymisierten Daten werden mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Studie aufbewahrt. Zudem ist geplant, die anonymen Daten über eine Internet-Datenbank öffentlich zugänglich zu machen. Dies wird nach der Auswertung, also in ca. 2 Jahren, erfolgen. Dieses Vorgehen dient der Gewährleistung guter wissenschaftlicher Praxis. Andere Forschende können dadurch die Auswertung der Ergebnisse nachvollziehen oder eine alternative Auswertung testen. Sobald die Daten öffentlich zugänglich gemacht werden, können sie nicht mehr gelöscht werden. Die Daten werden daher nicht unter den persönlichen Codewörtern veröffentlicht, sondern vollständig anonymisiert, sodass kein Rückschluss auf die Identität der Studienteilnehmer möglich ist.

c) Wie kann mein Kind teilnehmen?

Bitte wenden Sie sich per E-Mail an den Studienleiter unter wytse.wilhelm@uni-tuebingen.de.

d) Kann mein Kind von der Teilnahme zurücktreten?

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Sie können die Teilnahme an dieser Studie jederzeit und ohne Angabe von Gründen beenden, ohne dass Ihnen oder Ihrem Kind daraus Nachteile entstehen.

e) Warum soll mein Kind teilnehmen?

Unsere wissenschaftliche Arbeit ist auf freiwillige Teilnahme angewiesen, weswegen wir uns sehr freuen würden, wenn Sie und Ihr Kind uns dabei unterstützen könnten. Sie und Ihr Kind leisten damit einen wichtigen Beitrag zur wissenschaftlichen Forschung – speziell zum Verständnis darüber, wie sich die soziale Kommunikation bei Kindern entfaltet und sich im Laufe der kindlichen Entwicklung ändert. Auch können wir durch Forschung wie diese ein besseres Verständnis für die Evolution der menschlichen Kommunikation erlangen.

Als Dankeschön für die Teilnahme erhalten Sie einen €15,- Gutschein für Osiander.

Bei Interesse können Sie eine Rückmeldung zu den allgemeinen Ergebnissen erhalten.

Wir danken Ihnen für das Interesse an unserer Studie. Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne an die Studienleitung. Detaillierte Informationen zu unserem Arbeitsbereich finden Sie außerdem im Internet unter <https://uni-tuebingen.de/de/109512>.

Mit freundlichen Grüßen,

Wytse Wilhelm, M. Sc.

Dr. Marlen Fröhlich